

24. Jahreskongress der AO in San Diego

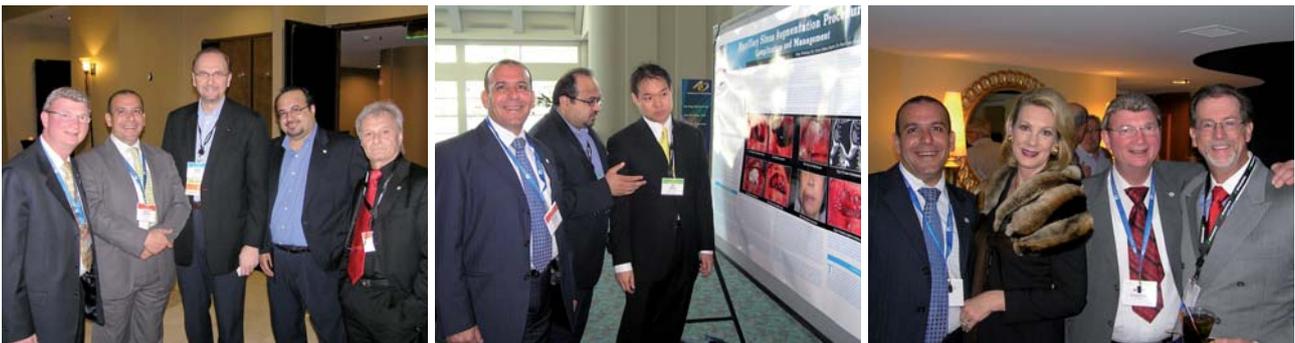
Vertreter der DGZI zu Gast bei Partnergesellschaft

Unter dem Motto „A New Wave in Implant Therapy“ (Neuer Trend in der Implantattherapie) fand vom 26. bis 28. Februar 2009 im San Diego Convention Center das 24. jährliche Meeting der Academy of Osseointegration (AO) statt. Die AO ist eine der internationalen Partnergesellschaften, eine sogenannte Affiliate Association, der DGZI.

Dr. Rolf Vollmer/Wissen, Dr. Rainer Valentin/Köln

■ Ähnlich der DGZI ist die AO eine rein wissenschaftliche Gesellschaft mit mehr als 6.500 Mitgliedern weltweit, die sich auf die zahnärztliche Implantologie spezialisiert hat. Topexperten aus aller Welt präsentierten ihre wissenschaftlichen Untersuchungen in Form von Fachbeiträgen und Workshops. Steven G. Lewis, DMD, der aktuelle Präsident der Academy of Osseointegration, stellte in seiner Begrüßungsrede das Programm der Tagung vor und begrüßte die Kollegen aus aller Welt. Sein besonderer Dank galt auch der DGZI, die durch die Vorstandskollegen Dr. Rolf Vollmer, Dr. Rainer Valentin und dem internationalen Reprä-

technologischen Innovationen im Bereich der implantologischen Zahnheilkunde und deren Einfluss auf die klinische Praxis. Technologie und neue Techniken müssen sich mit wissenschaftlich basierten Therapien immer die Waage halten. Unser umfassendes Programm informiert über aktuelle Innovationen in Bezug auf Versorgungs- und Operationstechniken, Arbeiten im Praxisteam, Praxismanagement, verbesserte Diagnosemöglichkeiten mit Computertomografie (CT), Digitale Volumentomografie (DVT) sowie Fotografie. Außerdem stellt unser Programm die aktuellen Konzepte einiger weltweit bekannter Hochschullehrer



sentanten Dr. Mazen Tamimi vertreten war und ferner eine kleine Gruppe von interessierten Kollegen mitgebracht hatten. Steven G. Lewis betonte in seiner Rede: „Wir haben dieses Jahr das Thema: ‚A New Wave in Implant Therapy‘ gewählt. Die Aufgabe unserer Fachgesellschaft besteht darin, Mundgesundheit und das Wohlbefinden der Patienten zu verbessern, indem von neusten klinischen und wissenschaftlichen Erkenntnissen aus dem Bereich der implantologischen Zahnheilkunde und des ‚tissue engineering‘ berichtet wird. Außerdem sollten Fachkenntnisse für die implantologische Zahnheilkunde klar definiert werden.“ Der Präsident dankte im weiteren Verlauf seiner Rede seinen Programmdirektoren für den ausgezeichneten Job. Des Weiteren bedankte er sich bei den Sponsoren, dass ein Kongress in dieser Größenordnung von ca. 3.000 Teilnehmern möglich wurde.

Zu den Ausbildungszielen sagte Steven G. Lewis: „Es ist das Ziel der diesjährigen Jahrestagung, die Teilnehmer über die neusten Fortbildungserfahrungen in der implantologischen Zahnheilkunde zu informieren. Das Hauptziel ist die Beurteilung und Evaluierung der

und Referenten aus der Praxis vor. Das oberste Ziel ist es, relevante, vorhersehbare Techniken in die klinische Praxis zu integrieren, die somit zu Verbesserungen in Bezug auf die Patientenversorgung führen.“

Zur Zielgruppe sagte Steven G. Lewis, dass sich dieses Programm an all jene richtet, die Interesse an der Implantat-Therapie haben. Dazu gehören: Teilnehmer von postgraduierten Schulungsprogrammen, Zahnärzte mit geringer Implantologie-Erfahrung, Spezialisten mit umfassender zahnimplantologischer Erfahrung. Auch das Assistenzpersonal kann von dieser Tagung profitieren.

Am letzten Tag des Kongresses fand das sogenannte AO Annual Business Meeting mit den Vertretern der DGZI statt. Dieses Meeting dient der Besprechung der internationalen Beziehungen zwischen der AO und den assoziierten Gesellschaften, zu denen auch die DGZI gehört. Am Samstag wurde der neue Präsident vorgestellt. Vincent J. Iacono, DMD, wird für das nächste Jahr die Geschicke der AO leiten. Der nächste Jahreskongress der AO wird vom 4. bis 6. März 2010 in Orlando/Florida stattfinden. ■